

# Fritz Encke

und die Reform  
der Gartenkunst

Tagung  
am 02.10.2014



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GARTENKUNST UND LANDSCHAFTSKULTUR e.V.



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences



Deutsche Gesellschaft

DGGL

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

# Fritz Encke

Friedrich August „Fritz“ Encke (1861 – 1931)

Nach einer praktischen Ausbildung in einem Gartenbaubetrieb (1880 – 1882) und einem Aufenthalt in England war Fritz Encke in privaten Planungsbüros tätig. Er lehrte ab 1890 an der Königlichen Gärtnerlehranstalt Wildpark in Potsdam bis er 1903 in die Position des Städtischen Gartendirektors nach Köln wechselte.

In Köln setzte er in seiner über zwanzigjährigen Dienstzeit Ideen zur Reform der Gartenkunst in gebaute Grünanlagen um. Die gartenkünstlerische Gestaltung lag ihm dabei genauso am Herzen wie die sozialen Aspekte des Stadtgrüns.

Seine Arbeiten in Köln reichen von kleinen Stadtplätzen bis hin zu großflächigen Parkanlagen. Viele seiner Werke sind erhalten und zeugen von den Impulsen, die Fritz Encke in den 1910er und 1920er Jahren in Köln gesetzt hat.



# Programm

9<sup>00</sup>

Eintreffen, Anmeldung

9<sup>30</sup>

Begrüßung

Prof. Dr. Norbert Schöndeling,  
(Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur  
Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege)

Dr. Rita Hombach

(Vorsitzende DGGL Rheinland)

Dipl.-Ing. Gabriele Schabbel-Mader

(Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur)

Moderation Dr. Ulrich Stevens

(Hauptkonservator a.D.)

*Frau Krieger*

10<sup>00</sup>-10<sup>30</sup>

Dr.-Ing. Klaus-Henning von Krosigk

(Past-Präsident DGGL)

Enckes Zeit in Berlin

10<sup>30</sup>-11<sup>00</sup>

Prof. Dr.-Ing. Swantje Duthweiler

(Hochschule Weihenstephan- Triesdorf)

Zwischen Werkbund und Sozialkonzept -

Pflanzenverwendung bei Encke

11<sup>00</sup>-11<sup>30</sup>

Dipl.-Ing. (FH) Jutta Curtius

Encke der FreiRAUMgestalter -

Pflanzenverwendung der Sondergärten

11<sup>30</sup>-12<sup>00</sup>

Kaffeepause

12<sup>00</sup>-12<sup>30</sup>

Dipl.-Ing. (FH) Karla Krieger

Encke als Städtischer Gartendirektor in Köln –  
Gärtner, Gestalter, sozial engagiert

12<sup>30</sup>-13<sup>00</sup>

Prof. Dipl.-Ing. Gerd Aufmkolk

Encke, Adenauer, Schumacher – einzigartige  
Impulse für die städt. Grünplanung in Köln

13<sup>00</sup>-14<sup>00</sup>

Mittagspause

14<sup>00</sup>-17<sup>30</sup>

Exkursion

14<sup>30</sup>-15<sup>30</sup> Humboldtpark

16<sup>00</sup>-17<sup>30</sup> Friedenspark

Dr. Joachim Bauer

(Amt für Landschaftspflege und  
Grünflächen der Stadt Köln)

Dipl.-Ing. Peter Jordan

(Monitoring Beauftragter,  
AK historische Gärten DGGL)

17<sup>30</sup>-18<sup>30</sup>

Abschlussdiskussion

Moderation Dipl.-Ing. Jochen Martz

(Erster Vorsitzender

AK historische Gärten DGGL)

20<sup>00</sup>

Abendlicher Ausklang im  
Brauhaus



# Kölner Impulse

Fritz Encke nahm bei der Reform der Gartenkunst in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Schlüsselposition ein. In seinen planerischen Arbeiten, seinem Engagement in Organisationen und Gremien und der Förderung der gartenkünstlerischen Ausbildung wirkte er richtungsweisend.

Innovativ gestaltete Stadtplätze, moderne Volksparks und zu Grünanlagen umgestaltete Festungswerke sind das besondere gartenkünstlerische Erbe, das Fritz Encke hinterlassen hat. An der Erhaltung dieses überregional bedeutenden Kulturgutes haben Bürger und Nutzer, Historiker, Denkmalpfleger sowie die Stadt als Eigentümerin ein besonderes Interesse.

Die Tagung vermittelt exemplarisch Einblicke in das Werk Enckes und diskutiert den Umgang mit seinen Anlagen im Spannungsfeld von Nutzung, Entwicklung, Pflege, Finanzierung und denkmalgerechter Erhaltung.



# Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und  
Landschaftskultur e.V., Landesverband Rheinland

Gesellschaft zur Förderung  
der Gartenkultur e.V.

Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur  
Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege

## Veranstaltungsort:

Fachhochschule Köln / Rotunde  
Claudiusstraße 1, 50678 Köln

## Anmeldung bis zum 15.09.2014:

DGGL Landesverband Rheinland e.V.  
c/o Claudia Feldhaus  
Alteburger Str. 81, 50678 Köln  
Tel.: 0221 6809686  
E-Mail: rhein@dggl.org

## Anreisemöglichkeit:

Parkhaus Rheinauhafen, Harry-Blum-Platz 2,  
50678 Köln, Einfahrt ist Bayenstraße

Ab Hbf Stadtbahnlinie 16 Richtung Bad Godesberg,  
Haltestelle Ubierring

## Hotelkontingente bis 01.08.2014:

Marienburger Bonotel

Tel. 0221 37020 | [www.bonotel.de](http://www.bonotel.de)

EZ 125 € | DZ 150 € | DZ als EZ 135 €

Inkl. Frühstück; Parkmöglichkeit kostenfrei

Novotel Köln City

Tel. 0221 801470 | [www.novotel.com](http://www.novotel.com)

EZ 126 € | DZ 143 €

Inkl. Frühstück; Tiefgarage 14 € / Tag

Motel One Köln Waidmarkt

Tel. 0221 2725950 | [www.motel-one.com](http://www.motel-one.com)

EZ 80 € | DZ 103 €

Inkl. Frühstück; Tiefgarage 12 € / Tag



© Stadtkonservator Köln

# Fritz Encke

und die Reform  
der Gartenkunst



Tagung am 02.10.2014

„Die beste Pflege ist  
der beste Schutz der Anlage.“

Friedenspark 1914

Fritz Encke  
zitiert nach Arthur Glogau

